

DAS **IMPLANTAT-SYSTEM**

www.go-logon.de



LOGON

FÜR EFFIZIENTERES IMPLANTIEREN

LOGON setzt auf **praktische All-in-one-Implantat-Sets**: Sie enthalten neben dem Implantat und der Verschlusschraube mit Tiefenstopps versehene Vor- und Formbohrer zur einmaligen Verwendung.

Speziell designte Klammern fixieren die Bohrer und das mit dem Eindrehkopf montierte Implantat. Der Operateur kann sie berührungslos entnehmen, was eine Kontamination, beispielsweise durch Handschuhe, effektiv vermeidet. Die Reinigung und die Wiederaufbereitung der Bohrer entfallen – zur Entlastung des Praxispersonals.

IMPLANTATE

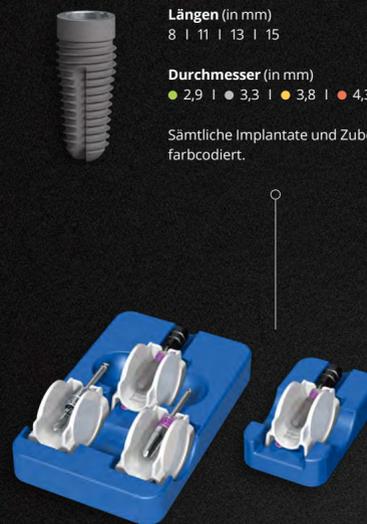
Die LOGON-Implantate sind **einzel**n oder als **Set** mit den korrespondierenden Vor- und Formbohrern erhältlich. Eine praktische Halterung fixiert den vormontierten Einbringpfosten und damit das Implantat sicher in dem Träger. Unterhalb des Implantatträgers befindet sich die Verschlusschraube für das entsprechende Implantat.

Die Implantate sind wurzelförmig konzipiert, im Halsbereich parallelwandig, apikal konisch. Dies ermöglicht ein einfaches Inserieren durch Selbstzentrierung. Optimal abgestimmte Bohrer und ein selbstschneidendes Gewinde sorgen beim Inserieren der Implantate für einen durchgehenden Knochenkontakt. Die Implantate eignen sich für die Spät- wie auch für die Sofortimplantation.

Längen (in mm)
8 | 11 | 13 | 15

Durchmesser (in mm)
● 2,9 | ● 3,3 | ● 3,8 | ● 4,3 | ● 5,0

Sämtliche Implantate und Zubehörteile sind farbcodiert.



DER NEUE BENCHMARK FÜR STABILITÄT, FERTIGUNGSPRÄZISION UND SERVICE.



LOGON



4:1-EINBRINGPFOSTEN

Hier sparen Sie nicht nur Bares, sondern auch Zeit. Der Einbringpfosten ist gleichzeitig auch **Scanbody, Pfosten für die geschlossene Abformung und Bissnahme sowie Basis für eine provisorische Versorgung**. Ein Intraoralscan unmittelbar nach dem Implantieren ergibt eine hochpräzise, lagekonforme Abformung.

DIGITALE ANBINDUNG FÜR DIE MODERNE PRAXIS

Das LOGON-Implantatsystem ist auf einen **volligitalen Workflow ausgelegt**. Ein Scan für eine temporäre Versorgung kann direkt über den Einbringpfosten erfolgen. Der technische Fertigungsprozess verläuft individuell im Labor oder über unsere Partner. Die Präzision der LOGON-Komponenten, kombiniert mit aktuellen CAD-/CAM-Modulen, ermöglicht hervorragende prothetische Resultate.



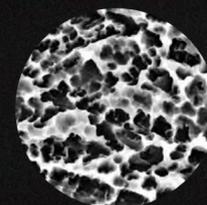
FÜR EIN PLUS AN STABILITÄT

Dank der stabilen Implantat-Abutment-Verbindung hat LOGON nicht nur ein 2,9 mm Implantat im Sortiment, sondern auch ein **3,3 mm Implantat, welches für sämtliche Indikationen freigegeben ist**. Die Stabilität des 3,3 mm Implantates ist gemäß unabhängiger ISO 14801 Testung um satte 100 Prozent höher als jene des 3,3 mm Implantates von CAMLOG*. Sogar das 2,9 mm LOGON Implantat verfügt über eine höhere Festigkeit als das 3,3 mm Implantat von CAMLOG*.

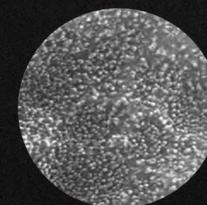


PLATFORM-SWITCHING

Alle Implantat-Abutment-Konstellationen verfügen über ein **integriertes Platform-Switching** von 0,1 mm bis 0,4 mm – abhängig vom Implantatdurchmesser. Das Platform-Switching reduziert sich mit jedem Prozessschritt und kann für ein Plus an Stabilität im Weichgewebsbereich sorgen. Da der Mikropalt vom Knochen entfernt liegt, kann allenfalls ein Knochenabbau verringert werden.



REM-Aufnahme:
10.000-fach vergrößert



REM-Aufnahme:
200.000-fach vergrößert

FÜR EINE BESCHLEUNIGTE OSSEOINTEGRATION

Das LOGON-Implantat zeichnet sich durch eine **mikro- und nanostrukturierte, hydrophile Oberfläche** aus. Sie unterstützt die osteogenetische Differenzierung von Gewebemakrophagen und kann so zu einer nachweislich beschleunigten Knochenneubildung führen.

FÜR SEHR GENAUE ERGEBNISSE

LOGON trennt mit einer **patentierten neuen Implantat-Abutment-Verbindung** die Eindrehen von der Indexierungsgeometrie. **Dadurch erfolgt keine Belastung der Nockengeometrie beim Eindrehen des Implantats**. Das Resultat sind unberührte Nocken für die finale Versorgung und ein deutlich optimiertes Rotationsspiel von unter 0,4°. Damit liegt LOGON mindestens 0,8° unter vergleichbaren Verbindungsgeometrien.

Das Implantatsystem von **LOGON** ist unter der Leitung des führenden Implantologen Dr. Axel Kirsch entwickelt worden. Dr. Axel Kirsch hat vor über 20 Jahren mit seinem Team das bekannteste deutsche Implantatsystem auf den Markt gebracht. **LOGON** basiert auf dieser Entwicklung, wurde aber in vielen Details den aktuellen Anforderungen angepasst.

LOGON ist mit nur wenigen Instrumenten und den All-in-one-Implantat-Sets im Handling besonders einfach. Dazu verfügt es über eine hochpräzise und äußerst stabile Implantat-Abutment-Verbindung, die eine Freigabe des 3,3mm Implantates für alle Indikationen erlaubt. Sogar ein 2,9mm Implantat ist im Sortiment zu finden. Ein vormontierter Scanpfosten und eine klare digitale Ausrichtung sind weitere Vorteile, nebst vielen weiteren schlaun Produktinnovationen, wie z.B. eine hydrophile Oberfläche für eine nachweislich beschleunigte Einheilung.

Die Produktion, Zulassung und der Vertrieb erfolgt über die **LOGON OMF GmbH** in Pforzheim. Die junge Firma ist seit Frühjahr 2023 nach europäischer Verordnung über Medizinprodukte (Medical Device Regulation, kurz MDR) zertifiziert. **LOGON** agiert als eigenständige Organisation und zeichnet sich durch einen hohen Qualitätsanspruch mit Produkten „made in Germany“ aus.

Als neues Mitglied des seit Jahrzehnten erfolgreichen **Familienunternehmens Sigrist** in Pforzheim ist eine finanzielle Absicherung für die Zukunft mehr als gewährleistet. **LOGON** ist also einfach ein bodenständiges, sympathisches Unternehmen mit Sitz in Pforzheim – ohne amerikanischen Einfluss, ohne Shareholderansprüche und ohne Konzernstrukturen.

EINFACH. SCHLAU. DIGITAL.

LOGON ist mit nur wenigen Instrumenten und den All-in-one-Implantat-Sets im Handling besonders **EINFACH**. Dazu hat es den offenen Abformpfosten, mit dem Sie besonders **SCHLAU** und ohne Röntgenkontrolle arbeiten können.

Zu guter Letzt ist **LOGON** auf die Zukunft Ihrer Praxis durch den Workflow, der konsequent DIGITAL ausgelegt ist, bestens vorbereitet. All das wird Ihnen und Ihren Patienten die Behandlung erleichtern und bringt Ihrer Praxis viele Vorteile.



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter

CHIRURGIE

VIELE OPTIONEN FÜR ALLE LÖSUNGEN

LOGON bietet dem Anwender die Möglichkeit, seinen gewohnten chirurgischen Ablauf mit einem kompletten Chirurgie-Tray zu gestalten, aber auch die Option, mit einem minimalen Instrumentarium zu arbeiten. Möglich sind auch Kombinationen oder fall-spezifische Lösungen.

BEISPIELE

- 1 Einzelzahn:** Sie nutzen ein All-in-one-Implantat-Set und das Basis-Instrumenten-Tray.
- 2 Mehrere Einzelzähne:** Sie greifen auf das Chirurgie-Tray und Einzelimplantate zurück.
- 3 Zahnloser Kiefer:** Sie implantieren vier gleiche Implantate, verwenden dabei ein All-in-one-Set und drei Einzelimplantate plus das Basis-Instrumenten-Tray.

Die Option mit dem All-in-one-Implantat-Set

Wenn Sie mit den All-in-one-Implantat-Set arbeiten, reduzieren sich die Anschaffungskosten für Instrumente auf ein Minimum. Sie sparen dank des effizienten Handlings nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Zudem haben Sie den Vorteil des reduzierten Wiederaufbereitungsaufwandes und eines weiteren finanziellen Aspektes. Das All-in-one-Implantat-Set wird komplett mit dem reduzierten Mehrwertsteuersatz von 7 % besteuert und kann somit einfach abgerechnet werden.

Sie benötigen nur einen Pilotbohrer, einen Vorbohrer, das Einbringinstrument und einen Schraubendreher. Fallspezifisch erforderlich sind eine Bohrererlängerung und, wenn Sie die Implantate manuell inserieren, eine Drehmomentratsche und ein Einbringinstrument.



Die Option mit dem Chirurgie-Tray

Bei dieser „gewohnten“ Option verwenden Sie ein komplettes Chirurgie-Tray mit allen korrespondierenden Instrumenten.



Optional ist ein übersichtlicher Chirurgie-Basis-Tray mit den wichtigsten Instrumenten verfügbar.



CHIRURGISCHES VORGEHEN

Das Bohrprotokoll zur Insertion von LOGON-Implantaten ist sehr schlank gehalten. Nach dem Ankörnen mit einem Rosenbohrer erfolgt eine Initialbohrung mit einem 2.0-mm-Pilotbohrer. Dieser verfügt über einen aufsteckbaren Tiefenstopp. Danach kommen der Vorbohrer und der finale Formbohrer zum Einsatz, die beide über einen vormontierten, abnehmbaren Tiefenstopp verfügen.

Diese beiden Bohrer sind im All-in-one-Implantat-Set inkludiert. Den Vorbohrer gibt es für jeden Durchmesser, den Formbohrer für jede Länge und jeden Durchmesser der Implantatgeometrien. Ein Gewindeschneider steht optional für den harten kortikalen Knochen zur Verfügung.



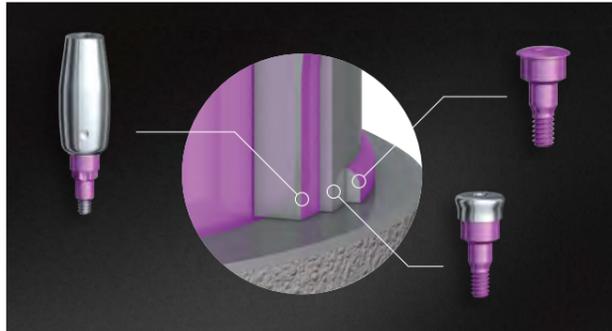
LOGON

PROTHETIK

LOGON überzeugt mit vielen cleveren Details, die Prothetikern und Zahn Technikern die Arbeit erleichtern. Ein paar Beispiele finden Sie hier:

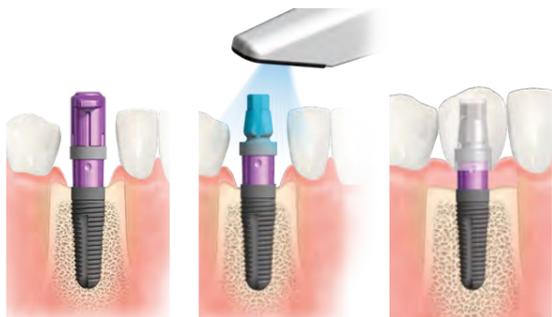
STUFENWEISE REDUKTION DES PLATFORM-SWITCHINGS

Das Platform-Switching reduziert sich mit jedem Prozessschritt um einen Millimeteranteil. Das bedeutet: der Durchmesser der Verschlusschraube ist größer als jener der Gingivaformer. Dieser wiederum ist größer als jener der Abformteile, deren Durchmesser wiederum größer ist als jener der Abutments. Über den Implantatthals wachsender Knochen oder sich zusammenziehendes Weichgewebe sind damit wesentlich besser zu bewältigende Herausforderungen als bei anderen Implantatsystemen.



DER 4:1-EINBRINGPFOSTEN

LOGON bietet eine einfache Lösung für einen intraoperativen Intraoralscan an. Der Einbringpfosten verfügt über eine Beschichtung, die es ermöglicht, die Situation im Mund mit einem Intraoralscanner noch während der Operation zu erfassen und somit Sofortlösungen herzustellen oder die Daten für weitere Planungen zu verwenden. Bei Bedarf kann der Einbringpfosten auch außerhalb des Mundes beschliffen werden, um eine sofortige temporäre Versorgung aufzubringen. Zusätzlich kann auf dem Einbringpfosten auch eine geschlossene Abformung mittels einer Repositionskappe erfolgen.



ABFORMPFOSTEN GESCHLOSSENER LÖFFEL

Der clever konzipierte dreiteilige Abformpfosten ist so konstruiert, dass nach der Abdrucknahme eine komplette Loslösung von der Implantat-Abutment-Geometrie erfolgt. Divergent gesetzte Implantate stellen damit für eine Abdrucknahme keine Herausforderung mehr dar. Zusätzlich verfügt der Abdruckpfosten über zwei deutlich erkennbare Linien, die signalisieren, dass die Positionierung im Implantat korrekt erfolgt ist. Eine Röntgenkontrolle wird damit überflüssig.

Eine rotationsgesicherte, kürzbare Hülse ermöglicht ein erleichtertes Einbringen des Abformpfostens und schützt den Schraubenkanal vor dem Eindringen von Abformmaterial.



ABUTMENTS



Universalabutment gerade



Universalabutment 18° gewinkelt, Typ A und B



Teleskop Abutment



Titanbasis CAD/CAM



Titanbasis CAD/CAM Brücke



Titanbasis für Sirona



Vario Abutment gerade



Vario Abutment 17° gewinkelt, Typ A und B



Vario Abutment 30° gewinkelt, Typ A und B



Docklocs gerade



Docklocs 18° gewinkelt, Typ A und B



Abutment für Kunststoffaufbau



Fräsrohling Typ S1



Fräsrohling Typ M